

Tätigkeitsbericht Handball Herren - Sportjahr 2025

Das Handballjahr 2025 war für die Herrenmannschaft des TV Engen ein sportlich überaus erfolgreiches Jahr. Nach der Winterpause startete das Team hochmotiviert in die Rückrunde und konnte nahtlos an die starken Leistungen aus der Vorrunde anknüpfen. Mit großem Einsatz, mannschaftlicher Geschlossenheit und einem überzeugenden Teamgeist gelang es, den ersten Tabellenplatz souverän zu verteidigen. Am Ende der Saison stand der TV Engen verdient als Meister der Bezirksklasse fest – ein Erfolg, der selbstverständlich gebührend gefeiert wurde. Die Meisterfeier war ein stimmungsvoller Höhepunkt, der den großartigen Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und des gesamten Vereins noch einmal deutlich zeigte.

Während der Sommerpause kam es zu einer Umstrukturierung der Bezirke, wodurch sich die Ligen-Zusammensetzung deutlich veränderte. Entsprechend gespannt blickten Spieler und Verantwortliche auf die neuen Gegner, die zur Saison 2025/26 hinzukamen. Da die Halle während der Sommermonate geschlossen war, wurde die Pause etwas ruhiger angegangen – eine wohlverdiente Erholung nach einer intensiven Saison.

Der Start in die neue Saison 2025/26 verlief dann durchwachsen. Die neuen Gegner stellten das Team vor ungewohnte Herausforderungen, und es brauchte etwas Zeit, um sich in der veränderten Ligastruktur zurechtzufinden. Dennoch überwiegt die Zuversicht: Mit harter Arbeit, Teamgeist und dem Rückhalt der Fans blickt die Mannschaft optimistisch in das neue Jahr 2026 und ist fest entschlossen, erneut starke Leistungen zu zeigen.



Tätigkeitsbericht Handball Damen – Sportjahr 2025

Das Jahr 2025 verlief für die Damenmannschaft des TV Engen sportlich und gemeinschaftlich rundum ereignisreich. Nach einer kurzen Winterpause startete das Team hochmotiviert in die Rückrunde und zeigte von Beginn an großen Einsatzwillen und Spielfreude. Mit konstant guten Leistungen kämpften sich die Damen durch die restliche Saison und konnten schließlich einen starken 3. Tabellenplatz erreichen. Besonders erfreulich war, dass die Mannschaft verletzungsfrei durch die gesamte Spielzeit kam – ein Zeichen für gute Vorbereitung und umsichtiges Training.

Während der Sommerpause standen dann ganz andere Aktivitäten auf dem Programm: Da die Halle geschlossen war und gleichzeitig das Stadion saniert wurde, stellte das Team kurzerhand ein buntes Alternativprogramm zusammen. Ob Aqua Fitness, Jumping Fitness, Crossfit oder ein spontanes Hockey-Spiel – der Spaß kam nie zu kurz, und ganz nebenbei wurde auch die Fitness auf abwechslungsreiche Weise gefördert.

Nach der Pause sorgte die Umstrukturierung der Bezirke für frischen Wind. Neue Gegner und unbekannte Mannschaften stellten die Damen vor spannende, teils anspruchsvolle Aufgaben. Die ersten Spiele der Saison 2025/26 waren dementsprechend herausfordernd, doch das Team bewies Kampfgeist. Besonders hervorzuheben sind die starken Auftritte gegen Radolfzell und den damaligen Tabellenzweiten Friedingen-Mühlheim, die beide mit großartiger Mannschaftsleistung bezwungen werden konnten.

Kurz vor Weihnachten setzte dann leider das Verletzungspech ein, was die Vorbereitung auf die Rückrunde erschwerte. Dennoch ließen sich die Spielerinnen die Freude am Miteinander nicht nehmen: Die gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Herren sowie ein eigener, fröhlicher Bowling-Abend boten den perfekten Abschluss eines intensiven Jahres. Mit Blick auf 2026 stehen nun neue Herausforderungen bevor – schwerere Gegner und einige verletzungsbedingte Ausfälle –, doch das Team blickt voller Zuversicht und Zusammenhalt auf die kommende Rückrunde.

Karen Schnitzer

Im Februar 2026



Tätigkeitsbericht Handball HSG Oberer Hegau A-weiblich – Sportjahr 2025

Die A-weiblich hat im vergangenen Jahr 2025 in der Rückrunde der Saison 2024/2025 mit Gastspielerinnen aus Eigeltingen am Spielbetrieb teilgenommen.

Hierbei spielten wir in der einer einfachen Doppelrunde gegen die Mannschaften aus Radolfzell, Pfullendorf, Fridingen/Mühlheim und aus Schwenningen.

Nachdem wir bereits im Herbst 2024 bereits beide Spiele gegen Radolfzell jeweils mit einem Unentschieden beendeten kamen in der Rückrunde leider keine Punkte mehr hinzu.

Mit lediglich 2 Punkten in der Abschlusstabelle belegten wir den Letzten Tabellenplatz.

Mit Abschluss der Saison haben uns Spielerinnen aus Eigeltingen wieder verlassen, da dort wieder eine eigenständige A-weiblich zustande kam.

Bei Wiederaufnahme der Trainingsbetriebs für die neue Saison 2025/2026 mussten wir mit Emely Heinle und Malia Esser gleich zwei Talente von der Kaderliste vorübergehend streichen, da beide im neuen Schuljahr eine Schule in Irland besuchen.

Aber wir konnten im Trainerteam Kerstin Lang, ehem. Spielerin der Bundesligamannschaft aus Steißlingen, begrüßen. Kerstin ist hierbei in Doppel-Funktion auch für die C-weiblich tätig. Wir erhoffen uns hierbei einen Schub an Begeisterung bei den Mädels.

Obwohl nominell 13 Spielerinnen zur Verfügung standen, kamen wir nie so richtig in Positive Ergebnisse. Die Trainingsbeteiligung war zuweilen schlecht. Zum anderen Verletzungs- und Krankheitsbedingte Ausfälle hinzu.

Aufgrund der Neukonstellation des seit 2025 neu existierenden Baden-Württembergischen Handballverbandes (Zusammenschluss der Verbände Südbaden, Nordbaden und Württemberg) wurde wir in eine neue Bezirksoberliga-Staffel eingeteilt.

Gegner hierbei sind die Mannschaften aus Pfullendorf, Radolfzell, Eigeltingen, HSG Baar und die TG Schwenningen.

Gleich zu Beginn der Saison kam es im 2. Spiel auf das Aufeinandertreffen mit Schwenningen wobei dort gleich 2 Spielerinnen mit Luisa Ackermann und Lana Haase mit schweren Verletzungen langfristig ausfielen. Beide Spielerinnen kommen erst im Februar 26 wieder zum Einsatz. Dieser Ausfall lies es dann nicht zu, dass zumindest gegen

Eigeltingen etwas Zählbares herausprang. Trotz zuweilen guter zweiter Halbzeiten konnte man die Rückstände aus der 1. Halbzeit nicht aufholen.

Nach Abschluss der letzten beiden Spiele in der Saison gegen die HSG Baar und dem SV Eigeltingen in denen wir wiederum mit einer Niederlage vom Feld gegangen sind, heißt es die Saison aufzuarbeiten. In der Endabrechnung steht man ohne Punkte auf dem letzten Tabellenplatz.

Es gilt jetzt eine Neuausrichtung für die Spielzeit der neuen Saison 2026/2027 festzulegen.

Für die A-weiblich: Jörg Ackermann



Tätigkeitsbericht Handball HSG Oberer Hegau D-/C-weiblich –

Sportjahr 2025

Die D/C-weiblich hat im Sportjahr 2025 einiges erlebt – sportliche Tiefen, aber auch viele schöne Momente, die uns als Team zusammengeschweißt haben.

Im Januar 2025 starteten Jenny Hertenstein und Luisa Ackermann (beide Trainerinnen der Jugend) mit ihren Mädels direkt mit einem Aufstieg in die Rückrunde der Saison 24/25. Durch eine starke Hinrunde, in der die Mannschaft sechs von zehn Spielen gewann, gehörten sie zu den besten vier Teams der Staffel und qualifizierten sich für die stärkere Gruppe.

Schon früh war klar, dass die Rückrunde deutlich anspruchsvoller werden würde. Die Mädels kämpften in jedem Spiel, konnten aber leider nur zwei Unentschieden erreichen. Am Ende der Rückrunde 24/25 belegten wir den 6. Tabellenplatz mit 2:18 Punkten.

Trotz der sportlichen Herausforderungen ließen wir uns den Spaß nicht nehmen. Zum Saisonabschluss organisierten wir eine Hallenübernachtung in der Eugen-Schädler-Halle. Gemeinsam mit den Familien gab es Pizza, später wurden Schlafplätze gebaut, Spiele gespielt und natürlich ordentlich genascht. Es war ein wunderschöner Abend, der allen lange in Erinnerung bleiben wird.



Am 13.07. fuhren wir außerdem zum Handball-Open nach Fridingen an der Donau. Dort traten die Mädels beim Rasenturnier an. Unbekannte und teils deutlich stärkere Gegner führten zwar zu einigen Niederlagen, doch das spielte am Ende keine Rolle – denn der Spaß stand im Mittelpunkt, und davon hatten wir reichlich.

Mit der Saison 25/26 begann für uns ein kompletter Neustart. Einige Spielerinnen blieben in der D-Jugend, viele wechselten in die C-Jugend. Dort durften wir auch Kerstin Lang, ehemalige Bundesligaspielerin aus Steißlingen, als weitere Trainerin begrüßen.

Das erste Spiel der neuen Saison brachte jedoch einen harten Dämpfer: Mit 2:23 mussten wir uns gegen Meßkirch geschlagen geben. Auch die restliche Hinrunde verlief schwierig. Den einzigen Sieg konnten wir in heimischer Halle gegen den SV Eigeltingen feiern – und das mit einem beeindruckenden 49:11. Dieser Erfolg gab uns nach langer Durststrecke endlich wieder Hoffnung und Motivation.

Eine große Herausforderung war die Umstellung der Trainingszeit. Durch die Fußballer/innen, die im Winter dazukamen, mussten wir das Training vom Donnerstagabend auf den Freitagmittag verlegen. Die Beteiligung sank dadurch auf durchschnittlich 4–5 Spielerinnen. Das war für alle Beteiligten frustrierend, aber leider nicht anders lösbar.



Für die D-/D-weiblich

Luisa Ackermann

Tätigkeitsbericht Handball D-Jugend – Sportjahr 2025

Zur Rückrunde der Saison 2024/2025 gingen wir mit drei Teams an den Start: zwei gemischte Mannschaften sowie ein weibliches Team. In den jeweils eingeteilten Klassen erzielten alle Teams durchwachsene Ergebnisse und beendeten ihre Saison jeweils im Mittelfeld der Tabellen.

Der Zusammenschluss der Handballbezirke warf auch bei uns früh Fragen zur zukünftigen Einteilung auf, die lange Zeit ungeklärt blieben. Da nicht klar war, wie die endgültige Struktur aussehen würde, konnten wir auch nur bedingt festlegen, wie wir unsere Spielerinnen und Spieler einteilen sollten. Besonders bei den Mädchen war unklar, ob genügend Spielerinnen zur Verfügung stehen und ob diese zuverlässig am Spielbetrieb teilnehmen würden. Durch die kurzfristige Absage der Trainerin sowie den Rückzug einer Spielerin kurz vor dem Meldeschluss entschieden wir uns schließlich gegen die Meldung eines reinen Mädchenteams und stattdessen für eine gemischte Mannschaft, um im Notfall mit Jungen auffüllen zu können.

Mit Melanie Rogg als Trainerin und Lina Schmid als Unterstützung konnte hierfür ein passendes Betreuerteam gefunden werden. Rückblickend stellte sich die Entscheidung für das gemischte Team jedoch als ungünstig heraus. Die als D3 gestartete Mannschaft bestand zum Ende des Kalenderjahres aus insgesamt 16 Mädchen mit einer sehr hohen Trainingsbeteiligung. Dennoch musste das Team die komplette Runde gegen gemischte Mannschaften antreten, die meist aus reinen Jungenmannschaften bestanden. Gegen diese körperlich oft überlegenen Gegner hatten es unsere Mädchen schwer, sodass größere Erfolgserlebnisse leider ausblieben. Zum Wechsel auf die Rückrunde konnten wir die Mannschaft jedoch in eine Mädchenstaffel ummelden, sodass hier künftig sicher auch sportliche Erfolge folgen werden.



Bei den Jungen haben wir uns in dieser Saison dafür entschieden, die Mannschaften nach Spielstärke zu trennen. Die D1, bestehend aus den stärkeren Spielern, wird von Marvin Kraft und Lukas Kurzer trainiert und tritt in der Bezirksoberliga an. Grundsätzlich konnte die Mannschaft in dieser Spielklasse gut mithalten, musste jedoch häufig unglückliche Niederlagen hinnehmen. Die Hauptrunde wurde schließlich mit 2:18 Punkten beendet.

Das zweite Team, die D2, wird von Lana Haase und Sascha Teloy betreut. Die Mannschaft spielt in der Bezirksklasse und beendete ihre Hauptrunde mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 12:12 Punkten. Mit etwas mehr Konstanz wäre hier sogar der zweite Tabellenplatz möglich gewesen. Am Ende belegte das Team den dritten Platz. Allerdings stand bei der D2 nicht primär die Tabellenplatzierung im Vordergrund, sondern die individuelle Weiterentwicklung der Spieler sowie das gemeinsame Spiel als Mannschaft. In diesem Bereich konnten einige Spieler deutliche Fortschritte machen.

Insgesamt spielen in den drei Teams 42 Kinder, ergänzt durch vier Spieler aus der E-Jugend. Alle Mannschaften trainieren zweimal pro Woche jeweils 90 Minuten. Hier liegt allerdings auch unsere größte Herausforderung. Mit Kindern im Alter zwischen 10 und 13 Jahren benötigen wir Trainingszeiten zwischen 17 und 19 Uhr. Sobald im Winter die Fußballabteilungen ihre Hallenzeiten wieder vollständig in Anspruch nehmen, wird es für uns sehr eng. Aktuell müssen am Donnerstag alle drei Teams gemeinsam in Ehingen trainieren, was organisatorisch und sportlich nur schwer sinnvoll umzusetzen ist. Es wäre wünschenswert, wenn bei der Verteilung der Hallenzeiten künftig der tatsächliche Platzbedarf stärker berücksichtigt werden könnte.

Abschließend möchte ich mich ausdrücklich bei der Damengruppe um Uschi Maier bedanken, die uns dankenswerterweise eine Hallenzeit zur Verfügung gestellt hat.

Engen den 31.12.2025

Sascha Teloy

Tätigkeitsbericht E-Jugend – Sportjahr 2025

Trainingszeiten: Dienstag und Donnerstag 16:00 – 17:30 Uhr

Trainer: Oliver Schmidle, Christof Nutz

Altersgruppe: Jahrgang 2014 - 2016

Wir, die E-Jugend, sind aktuell 13 Spielerinnen und Spieler und bilden eine tolle, motivierte Mannschaft. Nachdem wir in der Rückrunde der letzten Saison den 1. Tabellenplatz erreicht haben, spielen wir in dieser Saison im oberen Mittelfeld – eine starke Leistung, auf die wir stolz sein können!

Im Vordergrund steht bei uns die sportliche Entwicklung. Die Kinder machen große Fortschritte, lernen stetig dazu und setzen das Training immer besser im Spiel um. Auf und neben dem Feld sind wir ein super Team, das zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt.

Ein besonderes Highlight war unser Ausflug nach Stuttgart, wo wir als Einlaufkinder dabei sein durften – ein unvergessliches Erlebnis für alle! Auch abseits des Handballs unternehmen wir viel zusammen. Unsere Weihnachtsfeier beim Bowlen hat allen großen Spaß gemacht, und auch das Eltern-Kind-Turnier war ein voller Erfolg.

Wir freuen uns auf die kommenden Spiele und darauf, uns weiterhin gemeinsam sportlich weiterzuentwickeln.

Trainer: Christof und Oliver



Tätigkeitsbericht F-Jugend Handball – Sportjahr 2025

Trainingszeiten: Freitag 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Trainerinnen: Sandra Mast und Michelle Gammersbach

Altersgruppe: Jahrgang 2017 – 2019

Die Handball F-Jugend hatte auch im Jahr 2025 regen Zulauf. Es gab wieder einige Neuzugänge, aber natürlich haben auch ein paar Kinder von den Minis in die F-Jugend gewechselt und dafür sind ein paar von der F- in die E-Jugend gegangen. Am Ende des Jahres war es eine Gruppe von 20 begeisterten Kindern im Alter von 6-8 Jahren, bestehend aus 5 Mädchen und 15 Jungen. Diese muntere Gruppe setzt sich aus 8 Kindern des Jahrgangs 2017, 8 Kindern des Jahrgangs 2018, sowie 4 Kindern des Jahrgangs 2019 zusammen.

Das vergangene Jahr war geprägt von schönen Momenten und regelmäßigem Training.

Die Höhepunkte waren aber natürlich die Turniere, an denen unsere jungen Handballer teilgenommen haben. Zum ersten Mal musste bereits in der F-Jugend eine Art Runde gespielt werden. In der Saison 2025/2026 standen daher 10 Spieltage an, an denen sich die Mannschaft jeweils in den Disziplinen „Handball 4+1“, „Aufsetzer 5 gegen 5“ und „Bewegungsparcours“ mit insgesamt 5 anderen Mannschaften messen mussten. Unser Team hat dabei tolle Leistungen gezeigt.

Zwei dieser Spieltage wurden bei uns in Engen ausgerichtet. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfern bedanken, ohne die das nicht möglich wäre.

Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt des letzten Jahres war die stetige Weiterentwicklung unserer Spieler. Es ist schön zu sehen, wenn die Kinder zu Beginn noch Probleme haben einen Ball zu fangen oder zu werfen, sich dann aber stetig verbessern. Am Anfang jeder neuen Saison müssen die Kinder erst wieder zu einer Mannschaft zusammenwachsen, da ein Teil in die E-Jugend gewechselt hat und dafür die jüngeren Kinder von den Minis dazu gekommen sind. Es ist unglaublich zu sehen, wie schnell das dann der Fall ist.

Unseren Jahresabschluss konnten wir leider nicht wie geplant vor den Weihnachtsferien veranstalten, dafür haben wir im ersten Training im neuen Jahr eine kleine Neujahrsfeier gemacht.

Es macht uns unglaublich stolz, eine so leidenschaftliche Gruppe von jungen Sportlern zu trainieren. Wir sind zuversichtlich, dass diese Mannschaft noch viele Erfolge und unvergessliche Momente gemeinsam feiern wird.

Mit sportlichen Grüßen

Sandra Mast und Michelle
Gammersbach



Tätigkeitsbericht Handball-Minis – Sportjahr 2025

Trainingszeiten: Freitag 16:00 – 17:00
Trainerin/Helferin: Emily Steiner, Mareike Steiner
Altersgruppe: 4 bis 7 Jahre

Die Handball Minis, eine Gruppe von Kindern im Alter von 4-7 Jahren, nehmen regelmäßig mit viel Begeisterung am Training teil. Unsere Gruppe besteht derzeit aus 20 Kindern.

Mit viel Freude und Spaß gestalten wir unsere Stunde spielerisch und abwechslungsreich, so dass jedes Kind gleichermaßen profitieren kann.

Unser Fokus liegt dabei auf spielerischem Erlernen der Handballregeln, angepassten Spielen nach den Regeln der Minis, sowie Wurf- und Fangtraining.

Darüber hinaus haben wir Parcours aufgebaut, die sowohl mit als auch ohne Ball durchlaufen werden können, um die motorischen Fähigkeiten der Kinder zu fördern und ihren Spaß an der Bewegung zu steigern.

Als Vorbereitung auf den späteren Spielbetrieb, stehen Teamgeist und die Freude an Bewegung mit dem Ball für uns an erster Stelle.

Wir hoffen, dass wir die jüngsten in der Abteilung weiterhin ihr Interesse für den Handball wecken können.

März 2026 Emily Steiner